



Kirchgemeinde Fideris

Chilchäbrief Nr. 141

Februar 2024

Fideris, im Februar 2024

Liebe Fideriserinnen und Fideriser

Ein älterer Pfarrer, den ich sehr geschätzt habe, hat in seinen Memoiren geschrieben: «Ich betrat die Wohnung einer älteren Frau, die allein lebte. Ich legte meinen Mantel ab und stand mit ihr zusammen noch im Vorraum der Küche. Sie hatte zu sprechen begonnen und kam dabei in einen heftigen Redefluss. Ich spürte, wie es ihr gut tat, einmal so richtig ihr Herz auszuschnitten. Ich stand einfach nur da und sagte kein einziges Wort. Am Ende, es war wohl fast eine halbe Stunde vergangen, sagte sie: «So, jetzt habe ich es Ihnen aber gesagt. Ich habe sofort gemerkt, dass man mit Ihnen reden kann!» Und dann versprach sie mir sogar, am nächsten Sonntag zu mir in die Kirche zu kommen...»

Ich denke, es tut uns allen sehr gut, wenn wir uns ab und zu so richtig aussprechen oder wie der Volksmund sagt, «den Kropf leeren», können. Tatsächlich bildet sich doch im übertragenen Sinn bei uns allen ein «Kropf», wenn wir zu viel hinunterschlucken müssen und wenn sich zu vieles in uns anstaut. Wunderbar ist es, wenn ein Mensch da ist, dem man alles erzählen kann, zum Beispiel am Ende eines Arbeitstages oder am Ende eines Tages, an welchem unsere Kinder um uns herumwirbelten. Ich finde es auch schön, dass ich, wenn gerade niemand da ist, alles Gott erzählen kann. Das tut einfach sehr gut und macht den Hals und das Herz wieder frei, so dass ein «Kropf» oder ein «versteinertes Herz» gar nicht mehr möglich wird. Es tut uns Menschen gut, wenn wir dafür sorgen, dass das Leben möglichst ungehindert durch uns durchfliessen kann.

Angesichts der vielen Bedrohungen, schwierigen Nachrichten und belastenden Verhältnissen in der Welt kann sich bei uns rasch vieles anstauen, was uns dann oft stark belastet und unsere Lebendigkeit lähmt. Mir hilft in diesem Zusammenhang die folgende tägliche Praxis:

Am Morgen begrüsse ich jeden Tag, der kommt. Ich stimme mich ein, so ähnlich wie man ein Saiteninstrument zuerst stimmt, bevor man es spielt. Dann lebe ich den Tag möglichst bewusst, und an jedem Abend erzähle ich Gott die Dinge, die aus mir herausprudeln und mich so wieder frei machen. Es gibt leichtere und schwierigere Tage, aber auf diese Weise wird jeweils für mich am Ende des Tages alles irgendwie wieder gut.

Jetzt, wo ich gerade diese Zeilen schreibe, freue ich mich sehr darauf, mit unserer kleinen Konfirmanden-Gruppe am 3. + 4. Februar eine 2-tägige Reise zu unternehmen. In Fideris werden nämlich am 24. März Tosca Gujan, Milena Hartmann und Andri Hitz konfirmiert. Marisa Fehr aus Furna wird natürlich auch bei der Reise dabei sein. Diese Reise wird uns u. a. auf die Franziskanerinsel Werd, auf den Wälditurm, in die Konstanzer Altstadt und dann am Sonntag in einen Gottesdienst im Zürcher St. Peter führen, wo die Pfarrerin Cornelia Camichel wirkt, die ja im Bündnerland sehr bekannt ist. Ich freue mich auf ein lebendiges, schönes und tiefsinniges Miteinander mit diesen vier jungen Menschen.



Informationen aus dem Vorstand

«Weniger ist mehr» das ist die Botschaft der ökumenischen Kampagne der Fastenaktion und HEKS «Brot für alle». Wir wollen mit unserem Suppentag in Furna diesen Gedanken vertiefen und unsere Solidarität mit jenen zeigen, die weniger haben. Feiert am 3. März, um 10 Uhr, mit im Gottesdienst und anschliessendem Suppenmittag. Wir bilden Fahrgemeinschaften und hoffen auf schneefreie Strassen.

Konfirmation am Palmsonntag, 24. März 2024

Tosca Gujan, Alte Gasse 19
Milena Hartmann, Ober Strahlegg 11
Andri Hitz, Alte Gasse 13



Zeichnung von einem Fideriser Präparanden

Besondere Anlässe

- 1. März, 19.00 Uhr, Kirche Fideris, Weltgebetstag aus Palästina
- 3. März, 10.00 Uhr, Kirche Furna, Suppentag
- 10. März, 17.00 Uhr, Kirche Fideris, Kino «Die göttliche Ordnung»
- 24. März, 10.00 Uhr, Kirche Fideris, Konfirmation
- 31. März, 10.30 Uhr, Kirche Fideris, Ostergottesdienst mit Abendmahl
- 10. April, 20.00 Uhr, Säali Fideris, Jahresversammlung
- 9. Mai, 10.00 Uhr, Kirche Fideris, Chränzligottesdienst mit Pfrn. Wilma Finze und dem Kolibri

Mit allen Anlässen hoffen wir beizutragen, Traditionen zu erhalten, Begegnungen und Gemeinschaft zu fördern, Austausch zu ermöglichen und gemeinsam Glauben zu leben.

Allen Fideriserinnen und Fiderisern wünschen wir weiterhin schöne und lebendige Wintertage.

Im Namen des Vorstandes

Im Namen des Pfarramtes

Manuela Spichtig, Präsidentin

Hansruedi Lees, Pfarrer

**Gesucht: Eine Person oder ein Team, das uns bei kirchlichen Apéros unterstützt!
Melde dich/euch bei Natascha Gurt (079 816 00 09) für weitere Infos. Herzlichen Dank.**